



Antrag: Kreissenorenreferent

Wir beantragen dem Kreissenorenrat zu ermöglichen durch einen, von ihnen gewählte, Kreissenorenreferentin oder Kreissenorenreferenten künftig an den Kreistagssitzungen teilzunehmen. Bei Themen, die auch Senioren betreffen, soll ihm oder ihr als fachkundige Bürgerin oder Bürger ein Rederecht eingeräumt werden.

Begründung:

Der Kreissenorenrat ist mit dieser Bitte auf die Frauenliste zugekommen. Wir finden das Anliegen gerechtfertigt. Da es den Kreissenoren vor allem darum geht, gehört und mit einbezogen zu werden, fordern sie keinen hauptberuflichen Kreissenorenreferenten, wie das beispielsweise der Fall bei der Kreisjugendreferentin ist, sondern würden – damit Geld keine Rolle spielt - das ehrenamtlich wahrnehmen. Den Senioren ist es einfach wichtig, bei allen relevanten Themen gehört zu werden. Der demographische Wandel erfordert es zum einen zu überlegen, wie wir junge Menschen in unseren Kreis bekommen und halten können, er erfordert aber auch gleichermaßen uns zu überlegen, wie wir mit den zunehmend alten Menschen künftig umgehen, und ihnen eine Teilhaber weiterhin ermöglichen können. Um das zu meistern, sind wir auf deren Mithilfe angewiesen.